



Information zur VIDEONALE 2010

Am **27. Februar 2010** präsentiert der Pfeiffer e.V. die **VIDEONALE 2010**, einen Film- und Videowettbewerb mit Vorführung der Wettbewerbsbeiträge, anschließender Abstimmung und Preisverleihung.

Der Pfeiffer e.V. veranstaltet den Wettbewerb zum vierzehnten Mal als offenes Podium für alle, die sich mit diesem Medium beschäftigen. Die Teilnahme steht jedem frei, ob Amateur oder angehender Profi. Beiträge können bis **5. Februar 2010** beim Veranstalter eingereicht werden. Diese werden für den Wettbewerb nominiert und am 27.02.2010 vorgeführt bzw. im Forum präsentiert.

Am Abend der Vorführung bestimmt das Publikum per Stimmzettel den Gewinner des Publikumspreises. Das Publikum ist die Jury - jeder Besucher hat eine Stimme.

Eine unabhängige Fach-Jury ermittelt den Preisträger des Förderpreises. Dieser erhält ein von einem Friedrichshagener Unternehmen gesponsertes Preisgeld in Höhe von 300 €

Internet: www.kulturpfeiffer.de

mit weiteren Dokumenten/Bildern als Downloads (Flyer, Postkarte, Logo, Teilnahmebedingungen)

Veranstaltungsort ist in diesem Jahr wieder das

Kino Union – Bölschestraße 69 - 12587 Berlin-Friedrichshagen

Die **Videonale** beginnt um 20 Uhr.

Die **after_film_party** beginnt im Anschluss an die Preisverleihung.

Eintritt: 7 €, erm. 5 € - Teilnehmer erhalten freien Eintritt, ihre Begleitung (eine Person) erm. Eintritt.

Weitere Informationen:

Undine Liebig

Pfeiffer e.V.

Bölschestraße 69 - 12587 Berlin

Tel. +49 30 / 650 131 15

videonale@kulturpfeiffer.de

Veranstaltet wird die **Videonale** seit **1995** durch den **Pfeiffer e.V.**, initiiert durch Jörg Langelüttich (freischaffender Kameratechniker) in Erinnerung an Dachboden-Videonale, die vor der Wende in konspirativer Atmosphäre stattfanden. Jeder konnte seinen Film zeigen und die anderer ansehen (allerdings ohne Wettbewerb und ohne das Wohlwollen der Staatsorgane).

Diesen Grundgedanken versucht die Videonale zu bewahren:

Alles wird gezeigt, jeder kann mitmachen und das Thema ist frei.

Bisher einzige Bedingung ist eine begrenzte Filmlänge. Bis 2005 konnte der Film bis zu 15 Minuten lang sein – ab 2008 sind die Beiträge auf 7 Minuten beschränkt. Filme, die faschistischen und antihumanistischen Zielen entsprechen, zum Rassen- und Völkerhass aufrufen, werden nicht gezeigt.

Von 1995 – 2005 war das Cafe Rabu in Berlin-Friedrichshagen Stammpfad der Videonale.

2006 fand der Wettbewerb erstmals seinen Austragungsort im **Kino Union**.

Zitat von <http://www.kino-union.de/>: „Das Gebäude des Filmtheaters Union in der Bölschestraße wurde 1872 als Tanzsaal erbaut, seit 1914 als Kino betrieben und ist eines der letzten Traditionskinos Berlins.“

Die 11. Videonale war mit ca. 70 Filmbeiträgen und über 300 Besuchern die bisher Erfolgreichste.

Die eingereichten Themen sind sehr gemischt. Kurzspielfilme sind stark vertreten, meist auch einige Animationsfilme und Musikclips. Das Genre Reportage ist in der Regel mit 1-2 Beiträgen vertreten. Viele Beiträge sind experimentell gestaltet und lassen sich nicht direkt zuordnen. Die Filme kommen aus dem gesamten Bundesgebiet mit starker Berliner Präsenz. 2006 kamen kam die Hälfte der Beiträge aus dem Ausland, hier mit ausgeprägtem künstlerischen Akzent. Der Kreis der Teilnehmer reicht von Schülern über langjährige Amateure bis hin zu angehenden Profis. Die Qualität der Beiträge reicht von Erstlingswerken über bodenständige Amateurfilme bis zu gestandenen Studentenarbeiten mit Profiniveau.

Das Publikum ist die Jury! Nach diesem Prinzip wurden auf jeder Videonale die Gewinner des Publikumspreises ausgezeichnet. Von 1995 bis 2004 wurden die Preisträger mit einem Punktesystem bestimmt. 2005 wurde das 1-Stimmen-System eingeführt. 2007 wurden in der Videonale_Auslese die besten Beiträge der letzten Jahre präsentiert.



Die Ergebnisse der letzten Jahre:

Publikumspreis					Filme im	ca.
Jahr	Punkte	Platz	Film	Autor	Wettbewerb	Besucher
2002	168	1	„Apfelkuchen“ Kurzspielfilm 5:38 min, VHS	Stefanie Markert	20	110
2003	144	1	„Good Girl“ Musikclip 3:22 min, MiniDV	Joachim Aust	26	130
2004	241	1	„nogo“ Collage, Musikclip 3:00 min	Christoph Stampller	31	80
2005	55*	1	„Fliegenpflicht für Quadratköpfe“ Animationsfilm/ Experimentalfilm 13:00 min	Stephan „Flint“ Müller	20	150
2006	26*	1	"White Injection" Kurzfilm 10:00 min	Peter Behrbohm, Klopsgruppe	27	320
2008	33*	1	„Pregnancy“ Dokusoap 7:00 min	Lukas Nimscheck	29	200
2009	25*	1	„Biketrial – Faszination einer Sportart“ Reportage 6:55 min.	Marcus Gelhard	12	184

* Seit 2005 heißt es: jeder hat nur eine Stimme (2006: 247 gesamt)

** insgesamt wurden über 70 Filme eingereicht, neben dem Wettbewerb wurden Beiträge im Forum gezeigt.

Neben dem Publikumspreis wurde 2002 der Förderpreis des Pfeiffer e.V. eingeführt. Dieser wird von einer Fachjury nach definierten Kriterien vergeben. Sponsoren des Förderpreises sind Friedrichshagener Unternehmen.

Förderpreis					
Start-Nr.	Punkte	Platz	Film	Autor	
2002	168	1	"Apfelkuchen" Kurzspielfilm 5:38 min, VHS	Stefanie Markert	
2003	113	6	"Hgcktor Alejandro Cambarra befragt -" Dauerwerbesendung 3:40 min, VHS	Hgcktor Alejandro Cambarra	
2004	221	2	"breaking the rules" Kurzfilm, Komödie 6:00 min	Gregor Erler	
2005	2	10	"Die Brück´ am Tay" Animationsfilm 6:00 min	Lukas Nimschek	
2006	5*	11	"Ebene 4" Experimentalfilm 8:00 min	Michael Thümer	
2008	12*	5	„Occupied“ Thriller 5:00 min	Christian Filek	
2009	11*	8	„What's your secret“ Kurzfilm 2:00 min	Dagmar Kalus	